

Zürcher Unterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Amtliches Publikationsorgan
AZ | 8180 Bülach | 171. Jahrgang | Nr. 188 | Fr. 4.– | www.zuonline.ch

Neues Bülacher Tagblatt



ANZEIGE

Zürcher Unterländer

Lesen Sie auch digital.

www.zuonline.ch, epaper.zuonline.ch
oder mit einer unserer Apps.



Unsichere Kürbissaison

Rafz/Kloten Der viele Regen setzt den Speisekürbissen dieses Jahr enorm zu. **Seite 5**

Zürcher Hightech im Smartphone

Zürich Eine Flüssiglinse aus Kunststoff ermöglicht beste Nahaufnahmen. **Seite 7**

Samuel Giger dominiert

Schwingen Schon zum vierten Mal gewinnt der 23-Jährige auf der Schwägälp. **Seite 18**

Abbruch des Coop-Megastores stösst auf Kritik

Bachenbülach Das Gebäude des Grossverteilers im Einkaufsgebiet Bülach-Süd/Bachenbülach ist gerade mal 17 Jahre alt. Es bestehen Zweifel, dass Abriss und Neubau nachhaltig sind.

Andrea Söldi

Die Mitteilung von Coop hat letzten Oktober allseits Erstaunen ausgelöst: Der Grossverteiler will seinen Megastore in Bachenbülach abreißen und durch einen Neubau ersetzen. Erst 2004 hat Coop für den Umbau des dama-

ligen Waro 24 Millionen Franken investiert. Der Bau ist also erst 17 Jahre alt. Coop begründet den Entscheid mit ökologischen Überlegungen, zu denen er aber nur vage Angaben macht.

Zwar hat die Gemeinde Bachenbülach die Baubewilligung noch nicht erteilt. Doch die Bau-

arbeiten für das Provisorium haben bereits begonnen.

Elemente wiederverwenden

Die Metall- und Glaskonstruktion des bestehenden Gebäudes enthalte viel graue Energie, sagt Architekt Olivier de Perrot bei einer Besichtigung vor Ort. Seiner

Meinung nach könnte der Bau problemlos renoviert werden, was ökologischer wäre. Bei einem Abriss wäre es aber zumindest sinnvoll, die Elemente anderswo wiederzuverwenden, sagt der Fachmann, der für den Bund eine Studie über das Wiederverwenden von Bauteilen ver-

fasst hat und eine entsprechende Plattform betreibt.

Zudem wirft der Bodenverbrauch Fragen auf: Auch künftig sollen die Autos oberirdisch parkieren. Der grüne Kantonsrat David Galeuchet findet: «Das Land ist viel zu wertvoll, um Fahrzeuge darauf abzustellen.» **Seite 3**

Dieser Weiler klingt gefährlich

Hakab Die aktuelle Folge der ZU-Sommerserie führt in die Gemeinde Nürensdorf, an einen Ort mit dem kuriosen Namen Hakab. Was es damit auf sich hat und wer sich dort vor wem fürchten muss, will geklärt sein. Es zeigt sich, dass die Einheimischen gut im Bilde sind über ihren Weiler und den für manch Aussenstehenden fast schon gefährlich klingenden Ortsnamen. Heute leben 44 Menschen da, und obwohl es kein neues Bauland gibt, ist der Weiler im Begriff zu wachsen. Denn aus Ställen werden mehr und mehr schmucke Wohnungen. **(cwü) Seite 2**

Dritte Röhre wird nachts asphaltiert

Gubrist Ab heute beginnen die Hauptarbeiten für den künftigen Ausbau der Autobahnanschlüsse beim Westportal des Gubristtunnels in Weinigen. Wie das Bundesamt für Strassen mitteilt, wird sodann auch der Bau der neuen Überdeckung in Angriff genommen. Zugleich beginnt auch der abschliessende Belags- einbau in der dritten Tunnelröhre. Dazu werden bis Anfang September aus Qualitätsgründen vermehrt nächtliche Lastwagenfahrten erfolgen. **(cwü) Seite 3**

Unterland wird zum Wunderland

Regensberg Mathias Reiter tourt ab dem 21. August durch verschiedene Unterländer Ortschaften. Nach zwei «Wunderland»-Ausstragungen gewährt der Regensberger Schauspieler nun mit «Wunderland Episode 3» dem Publikum einen Blick in die Zukunft. Dabei stehen an einem humorvollen und berührenden Theaterabend Menschen aus der Region im Mittelpunkt, die über ihre Hoffnungen und Ängste Auskunft geben. **(red) Seite 5**

Abendmeeting in Regensdorf wartet mit hervorragenden Leistungen auf



Leichtathletik Für einen der Höhepunkte am traditionellen Anlass des LC Regensdorf sorgte Chiara Scherrer (rechts). Sie verbesserte über die 1500 m ihre Bestmarke um über zwei Sekunden und setzte sich an die Spitze der Schweizer Saisonbestenliste. **(red) Seite 19** Foto: B. Murer

Wetter



18° 21°

Zwischendurch sonnig mit etwas Regen.

Seite 10

Was Sie wo finden

TV/Radio	8
Gesundheit	9
Rätsel	10
Geld & Recht	16
Sport	17

Traueranzeigen 6



9 771660 109013

Die Taliban verkünden nach kampfloser Eroberung ihren Sieg

Afghanistan 20 Jahre nach dem Sturz der Taliban in Afghanistan sind die islamistischen Truppen bis gestern Nacht ins Zentrum der Macht in Kabul vorgerückt. Wie auf TV-Bildern zu sehen war, übernahmen die Aufständischen kurz vor Mitternacht auch die Kontrolle über den Präsidentenpalast. «Unser Land wurde befreit, und die Mujahedin haben in Afghanistan gesiegt», sagte ei-

ner von ihnen dem TV-Sender al-Jazeera. Die Regierung leistete keine militärische Gegenwehr mehr.

Präsident Ashraf Ghani verliess das Land. Er soll sich anonymen Regierungsquellen zufolge nach Tadschikistan abgesetzt haben. Innenminister Abdul Sattar Mirsakwal erklärte, man habe mit den Taliban einen «friedlichen Übergang» vereinbart.

Mehrere westliche Staaten haben ihre Botschaften in Kabul geschlossen und ihr Personal aus dem Land geholt.

Schweiz sorgt für Helfer

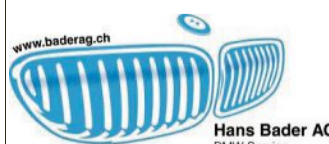
Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) etwa hat «Massnahmen zur Evakuierung» des Schweizer Personals ergriffen, wie es gestern mitteilte. Aus Si-

cherheitsgründen gaben die Behörden keine Details bekannt. Klar ist indes, dass der Bund auch für 40 afghanische Helferinnen und Helfer sowie ihre Familien sorgen wird.

Tausende afghanische Geflüchtete sitzen nun aber in ihrer Hauptstadt fest und fallen in die Hände der Taliban. Zivilisten wie auch Soldaten fürchten um ihr Leben. **(red) Seiten 12+13**

ANZEIGE

Hans Bader AG



Hans Bader AG
Oberweningen
www.baderag.ch
Tel. 044 856 06 68



Erdarbeiten Gartenbau Gartenunterhalt Immobilien